

## Dritter „Kreuzweg der Arbeit“ in Arnsberg

Arnsberg. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) im Bezirksverband Hochsauerland veranstaltete am Donnerstag, den 21. März 2013 zum dritten Mal den „Kreuzweg der Arbeit“ im Hochsauerlandkreis. In diesem Jahr war auch der Evangelische Kirchenkreis Arnsberg mit bei den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt. Gleichzeitig fand der Kreuzweg der Arbeit auch in den KAB-Bezirken Paderborn, Siegen und Dortmund statt. In Dortmund schon zum dreizehnten(!) Mal!



An sechs Stationen wurden aktuelle sozialpolitische Themen angesprochen, Gebete gesprochen und auch gesungen. Die über 60 Teilnehmer setzten sich aus KAB- und Kolpinggruppen, aus DGB- und ver.di-Gewerkschafter und Einzelpersonen zusammen. Nach dem Treffen am Sauerland-Theater gingen die Kreuzweg-Geher mit ihren Bannern, Fahnen und Transparenten über die Rumbecker Straße zur Bezirksregierung. Hier wurden die Themen: „Soziale Sicherung und

Altersarmut“ angesprochen. Die zweite Station erreichte man über die Henzestraße: die Volksbank Sauerland. Sie stand stellvertretend für „Geld und Maßhalten“. Die AOK auf der Jahnstraße war die dritte Station. Hier wurde über die „Gesundheitspolitik“ gesprochen. Die „Sicherheit der Bürger“ sprach man am Landgericht, der 4. Station, an. Um „Obdachlosigkeit“ ging es auf dem Europaplatz. An der Liebfrauenkirche war das 6. Thema: „Schutz des freien Sonntags“. Den Abschluss bildete im Pfarrzentrum „Liebfrauen“ an der Hellefelder Straße eine kleine „Stärkung“ mit Schnittchen und Getränken. Das Fazit der Teilnehmer: Gelungene Veranstaltung, fast alle Sozialthemen kritisch angesprochen, im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder stattfinden lassen. Am Donnerstag vor der Karwoche findet im nächsten Jahr wieder ein „Kreuzweg der Arbeit“ statt.

Heinz-Dieter Schulte